Handwerkskammer
Braunschweig-Lüneburg-Stade

Mobilitätsanforderungen des Handwerks im Landkreis und in der Hansestadt Lüneburg

Dipl.-Volkswirt Frank Ahlborn, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Diskussionsveranstaltung der SPD Lüneburg am 2. Februar 2019 in Lüneburg

Handwerk im Landkreis Lüneburg (Stadt in Klammern)

- 2.012 (665) Handwerksbetriebe am 31.12.2018
- darunter 115 (43) Betriebe des Kraftfahrzeugtechnikerhandwerks
- Handwerk übernimmt unverzichtbare Dienstleistungs-, Service- und Versorgungsfunktionen
- Handwerk als Mobilitätsanbieter:
  Kfz-Handwerk, Karosseriebauer, Fahrzeuglackierer, Zweiradtechniker, handwerkliche Zuliefererbetriebe, Straßenbauer, Landmaschinenmechaniker, Schuhmacher, Orthopädietechniker, Treppenbauer etc.

Grundsätzliche Mobilitätsanforderungen des Handwerks

Gute…

- Erreichbarkeit von Kunden, Einsatzorten und Baustellen (Bauausführungen, Service- und Reparaturtätigkeiten, Auslieferung und Montage, Transport von Materialien und Werkzeug)
- Erreichbarkeit für Kunden, insbesondere Betriebe mit Ladengeschäft (Bäcker, Konditoren, Fleischer, Speiseeishersteller, Schuhmacher, Uhrmacher, Goldschmiede, Orthopädietechniker, Augenoptiker, Friseure, Kosmetiker etc.)
- Erreichbarkeit für Beschäftigte (auch Lehrlinge)
- Erreichbarkeit für eigene Anlieferung (z.B. Bäckereifilialen) und Fremdlieferanten
- Erreichbarkeit von Berufsschulen und anderen Bildungsstätten

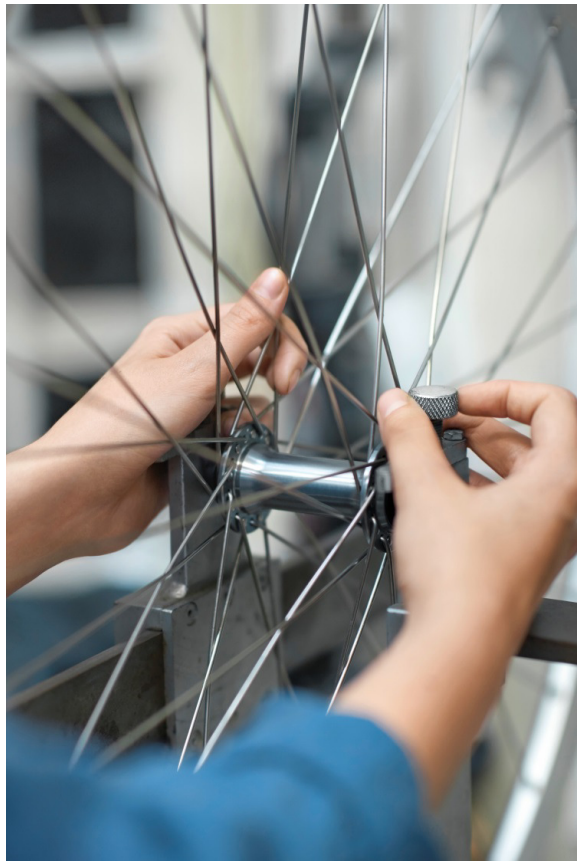
➡ lokal, regional, überregional und zum Teil auch international

Konkrete Mobilitätsanforderungen

- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, vor allem leistungsfähiges Straßennetz
  (A 39, Elbbrücke)
- Weiterer Ausbau des ÖPNV
- Verbesserung Verkehrsfluss und Baustellenmanagement
- keine Fahrverbote oder Zufahrtseinschränkungen für Handwerksfahrzeuge mit (älteren) Dieselmotoren
- Ausnahmegenehmigungen für Einsatz in verkehrsberuhigten Bereichen und Handwerkerparkausweis (Transparenz, Gebührenhöhe, unbürokratische Genehmigung, evtl. regionale Verbundlösung für die gesamte Metropolregion Hamburg?)

Konkrete Mobilitätsanforderungen

- nach Bedarf kostenloses Kurzzeitparken („Brötchentaste“)
- Förderung Elektromobilität (Ladeinfrastruktur öffentlich und privat, zusätzliche Anreize für Nutzung von E-Fahrzeugen, Lastenräder)
- möglichst wohnortnahe Beschulung
- Fahrtkostenzuschüsse bei weiter entfernten Berufsschulen und Bildungsstätten
- Erweiterung der Ausnahmeregelung bei Tachografenpflicht über 100 km-Radius hinaus
- keine Ausweitung der LKW-Maut auf niedrigere Gewichtsklassen



Kontakt

Dipl.-Volkswirt Frank Ahlborn
Leiter Wirtschaftspolitik und Regionalmanagement

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
Friedenstraße 6, 21335 Lüneburg
www.hwk-bls.de

Telefon: 04131 712-103
Fax: 04131 712-201
E-Mail: ahlborn@hwk-bls.de